Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 107

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 25. April
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 25 avril
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 107

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 107

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — A. G. Hotel Gurnigel. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Deutsches Reich. — Grossbritannien: Abgabe eines Teils des Kaufpreises deutscher Waren. — Jugoslawien: Abgabe auf deutschen Waren. — Tschechoslowakei. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Notstundung. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Société Anonyme de l'Hôtel Royal, Lausanne. — Liquidazione Società Svizzera Macchine Lentz, Giubiasco. — Bilans de sociétés anonymes. — Grande-Bretagne: Versement d'une partie du prix d'achat de marchandises allemandes. — Sursis extraordinaire. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 1171, Bd. V, vom 7. März 1860, von Fr. 1130.77, heute noch in Kraft um Fr. 476.93. Ursprüngliche Schuldnerin: Jungfer Christine Zweifel, Junkerweid Kaltbrunn; ursprüngliche Gläubiger: die Geschwister Barbara, Theresia und Rosina Zweifel, in der Junkerweid; jetziger Schuldner: Senn Johann Brunner, in Kaltbrunn, und Gläubigerin: Witwe Rosina Schmucki-Zweifel, sel., Kaltbrunn.

2. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 1862, Bd. VII, vom 12. November 1880, zu Fr. 3076.94, heute noch in Kraft um Fr. 1706.—. Ursprünglicher Schuldner: Eduard Schmucki, sel., Junkerweid Kaltbrunn; ursprüngliche Gläubigerin: Christine Zweifel, Junkerweid Kaltbrunn; jetziger Schuldner: Senn Johann Brunner, in Kaltbrunn, und Gläubiger: a) Geschwister Gustav und Christine Tremp um Fr. 333.—, und b) Witwe Resina Schmucki-Zweifel, sel., Kaltbrunn, um Fr. 1373.—.

Der oder die Inhaber der vorgenannten Titel werden hiermit aufgefordert, solche bis den 20. April 1922 dem Bezirksgerichtspräsidium von Gaster vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt würden. (W 231)

Kaltbrunn, den 19. April 1921.

Bezirksgerichtspräsidium Gaster.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Holzprodukte. — 1921. 19. April. Unter der Firma **«Iwus» Aktiengesellschaft («Iwus» Société Anonyme)** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 9. April 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Verkauf von Holzprodukten, insbesondere tschechoslovakischer Provenienzen der Firma «J. Weber & Sohn», in Gablonz a. N., sowie der Handel mit andern Artikeln. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen mittelst eingeschriebener Briefe; die gesetzlich geforderten Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, die Direktion, aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehend, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Als Verwaltungsrat ist gewählt: Heinrich Conrad Dändliker, Kaufmann, von und in Winterthur. Derselbe führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 104, Zürich 1.

20. April. Unter dem Namen **Pensionskasse der Firma Stehli & Co.** ist, mit Sitz in Zürich 1, Fraumünsterstrasse 7, durch öffentliche Urkunde vom 12. April 1921 und mit Wirkung ab 1. November 1920 eine Stiftung errichtet worden. Diese Stiftung ist dazu bestimmt, die bei der Firma Stehli & Co. in Obfelden, Arth und Zürich im Dienste stehenden Angestellten und Arbeiter samt ihren Hinterlassenen durch Zuweisung von Pensionen vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes zu schützen. Die Firma Stehli & Co. kann evtl. auch einzelnen ältern Angestellten der Etablissemente Germignaga und Erzingen die Wohltaten der Stiftung zukommen lassen. Die Zuwendungen erfolgen nach besonderem Reglement und nach Beschluss des Stiftungsrates. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von 6 Mitgliedern, von welchen die Firma Stehli & Co. den Präsidenten aus den Gesellschaftern der Firma und je ein weiteres Mitglied aus ihren Betrieben von Zürich, Obfelden und Arth wählt. Die Arbeiterschaft der Betriebe in Obfelden und Arth wählt aus ihrer Mitte je ein weiteres Mitglied. Der Präsident des Stiftungsrates führt Einzelunterschrift. Zwei weitere vom Stiftungsrat zu bezeichnende Mitglieder führen Kollektivunterschrift. Als Präsident des Stiftungsrates ist ernannt: Robert Stehli-Zweifel, Fabrikant, von Obfelden, in Zürich 8. Kollektivunterschrift führen die beiden Mitglieder des Stiftungsrates: Rudolf Peter-Beglinger, Prokurist, von Tannegg-Dussnang (Thurgau), in Zollikon, und Albert Gut-Hegetschweiler, Angestellter, von und in Obfelden.

Bankgeschäft. — 20. April. Die Firma **Rahn & Bodmer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1917, Seite 1093), hat ihr Geschäftslokal nach Talstrasse 21 verlegt.

20. April. **Genossenschaft Concordia der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Thalwil und Umgebung**, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1918, Seite 438). In der a. o. Generalversammlung vom 26. Juni 1920 haben sich die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Unter dem Namen **Genossenschaft Konkordia der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Thalwil und Umgebung** besteht, mit Sitz in Thalwil, eine Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Der Verwaltungsrat von 7 Mitgliedern, die Aufsichts- und Rechnungskommission von 4 Mitgliedern, die Betriebskommissien von 3 Mitgliedern, der Verwalter, die Rechnungsrevisoren und die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar, bzw. dem Kassier, die rechtsverbindliche Unterschrift. Josef Alois Zimmermann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Beat Vettiger, bisher Aktuar, fungiert nunmehr als Beisitzer, dessen Unterschrift sowie die Unterschriften der beiden Beisitzer Johann Scherer und Leonz Weber sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Franz Schönmann, Präparator, von Oberägeri (Zug), in Thalwil, als Präsident; Andreas Paoli, Färber, von und in Thalwil, als Vizepräsident, und Fritz Müller, Färber, von Wiliberg (Aargau), in Thalwil, als Aktuar.

Elektrotechnische Bedarfsartikel. — 20. April. Inhaber der Firma **Emil Rauch-Michel**, in Zürich 8, ist Emil Rauch-Michel, von Zürich, in Zürich 8. Handel in elektrotechnischen Bedarfsartikeln. Paulstrasse 2.

Seiden- und Textilwaren. — 20. April. Franz Simon, von Zürich, in Zürich 7, und die Firma: «Vereinigte Seidenwarenfabriken Maximilian Friedmann & Gebrüder Schiel», mit Sitz in Wien (offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1908; deren Gesellschafter: Adolf Schiel und Emil Schiel, beide in Wien, sowie Franz Schiel, in Römerstadt, tschechoslowakischer Nationalität sind), haben unter der Firma **F. Simon & Co.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Franz Simon, und Kommanditärin ist die Firma Vereinigte Seidenwarenfabriken Maximilian Friedmann & Gebrüder Schiel mit dem Betrage von Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken). Handel in Seiden- und Textilwaren en gros, Export und Import. Pelikanstrasse 3.

Eier; Kommission. — 20. April. Inhaber der Firma **Reinhard Weidmann**, in Zürich 4, ist Reinhard Weidmann, von Oberglatt, in Zürich 5. Eierhandel en gros. Kommission. Langstrasse 137.

Blumen, Pflanzen, Dekoration. — 20. April. Der Inhaber der Firma **Ad. Krämer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 1. März 1907, Seite 337), nunmehr Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 2.

Landwirtschaftliche Maschinen, Werkzeuge, Autos. — 20. April. Inhaber der Firma **Carl Staehli**, in Dietikon, ist Carl Staehli-Boedecker, von Hindelwangen (Baden), in Dietikon. Handel in landwirtschaftlichen Maschinen, Werkzeugen und Autos. Schoeneggstrasse.

Fremdenpension, techn. Artikel, Naturprodukte. — 20. April. Inhaberin der Firma **Leemann-Buser**, in Zürich 7, ist Frau Resa Leemann geb. Buser, von Töss, in Zürich 7. Fremdenpension, Vertretungen für techn. Artikel und Vertrieb von Naturprodukten. Gloriastrasse 66 (Pension Bergwarte). Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Walter Leemann-Buser.

Oele, Fettwaren, Kaffee usw. — 21. April. Inhaber der Firma **Robert Brack**, in Winterthur, ist Robert Brack, von und in Winterthur. Vertretungen in industriellen und Speise-Oelen, Fettwaren, Kaffee, Oelkuchen und Kolonialwaren. Friedhofstrasse 61.

Internationale Seetransporte. — 21. April. Die Firma **J. Van Hemelryck, Anvers, Succursale de Zurich**, internationale Seetransporte, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 20. Juli 1920, Seite 1405), Hauptsitz in Antwerpen, Inhaber: Joseph Hubert Raymond van Hemelryck, Prokuristen: Witwe Jacques van Hemelryck, John Scheepers und Jacques Weibel, ist von der Aktiengesellschaft «Agence Maritime J. Van Hemelryck S. A.», mit Sitz in Antwerpen, übernommen worden und wird in eine Filiale dieser letztern umgewandelt und deshalb gelöscht.

21. April. Die Aktiengesellschaft «Agence Maritime J. Van Hemelryck, Société Anonyme («Schiffsagentur J. Van Hemelryck A. G. Antwerpen»), mit Sitz in Antwerpen, Rue Vénus, n° 23, hat in Zürich unter der Firma **Agence Maritime J. Van Hemelryck S. A., Anvers, succursale de Zurich** eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten der Gesellschaft datieren vom 22. November 1920 und 18. Dezember 1920 und sind am 17. Dezember 1920, Reg. 45, Fol. 21, und 31. Dezember 1920, Reg. 45, Fol. 36, in Antwerpen registriert worden. Zweck der Gesellschaft ist der Warentransport mit allem, was damit zusammenhängt, und zwar sowohl in Belgien und den Kolonien, als im Ausland. Die Dauer der Gesellschaft beträgt 30 Jahre seit der Konstituierung. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5,000,000 und ist eingeteilt in 5000 Aktien à Fr. 1000. Solange die Aktien nicht vollständig liberiert sind, lauten sie auf den Namen. Nach ihrer Volleinzahlung können sie in Inhaberaktien umgewandelt werden, und die Inhaber von solchen können diese wieder in Namenaktien umwandeln lassen. In der a. o. Generalversammlung vom 22. November 1920 wurde der Verwaltungsrat mit 3 Personen bestellt, und es wurden gewählt: 1. Julien Bessoneau, Industrieller, belgischer Konsul, in Angers (Maine-et-Loire), französischer Staatsangehöriger; 2. Raymond Van Hemelryck, Reeder, belgischer Staatsangehöriger, in Paris; 3. Jacques Aekers, Direktor, belgischer Staatsangehöriger, in Antwerpen. Der Sitz der Gesellschaft J. Van Hemelryck, 23, Rue Vénus, in Antwerpen, sowie die in Bern, Basel, Genf, Zürich bestehenden Filialen dieser Firma sind von der «Agence Maritime J. Van Hemelryck Société Anonyme» übernommen worden. Geschäftslokal der Zweigniederlassung Zürich: Gessnerallee 54, Zürich 1. Zur Vertretung derselben mit Einzelunterschrift ist berechtigt der Direktor Jacques Weibel, von Böckten (Baselland), in Zürich 1.

Rohseide. — 21. April. Die Firma **Landolt & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1916, Seite 249), verzeigt als Geschäftslokal: Pelikanstrasse 11. Die Prokura von Friedrich Knüsli ist erloschen.

Rohseide. — 21. April. Inhaber der Firma **Fritz Knüsli**, in Zürich 1, ist Ulrich Friedrich (genannt Fritz) Knüsli, von Zürich, in Zürich 3. Handel, Agentur und Kommission in Rohseide. Talstrasse 32.

Teigwarenfabrikation, Immobilienverkehr. — 21. April. Die Firma **K. Steiger-Risler**, in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 68 vom 23. März 1914,

Seite 489), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Teigwarenfabrikation und Immobilienverkehr.

21. April. **Landw. Genossenschaft Dielsdorf-Regensberg**, in Dielsdorf (S. H. A. B. Nr. 242 vom 9. Oktober 1919, Seite 1778). Rudolf Meier ist als Verwalter zurückgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde neu gewählt: Karl Schupp, von und in Dielsdorf. Der Verwalter führt Einzelunterschrift.

Gipserei, Stukkatur, Unterlageböden. — 21. April. Jakob Hofmann, Sohn, und Jakob Hofmann, Vater, beide von Küsnacht (Zürich), in Stäfa, haben unter der Firma **Jb. Hofmann Sohn & Cie.**, in Zürich 7, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1921 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Hofmann, Sohn, und Kommanditär ist Jakob Hofmann, Vater, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Gipser- und Stukkaturgeschäft, Erstellung von Unterlageböden für Linoleum und fugenlosen Kunstholzböden. Reinacherstrasse 4.

Getreide, Futterartikel usw. — 21. April. Die Firma **Bulsing & Heslenfeld**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 7. April 1920, Seite 642), Hauptsitz in Amsterdam, erteilt Prokura an Everardus Bührmann, von Amsterdam (Holland), in Zürich 1. Die Prokura von Karl Wilhelm Cornelius Maria Heslenfeld ist erloschen.

21. April. **Ziegenzucht-Genossenschaft am Allmann**, in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1917, Seite 645). Rudolf Bertschi, Kaspar Wirz, Heinrich Schulthess, Heinrich Hauser und Alfred Kägi sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden ersten sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Heinrich Reiser, Briefträger, von Fischenthal, in Tann-Dürnten, Präsident, neu; Robert Fischer, Landwirt, von und in Bäretswil, Vizepräsident, neu; Heinrich Meier, Sticker, von und in Bäretswil, Aktuar, neu; Heinrich Keller, Zimmermann, von Glattfelden, in Hinwil, Quästor, bisher; Johannes Hess, Fabrikarbeiter, von und in Bäretswil, Beisitzer, bisher; Emil Pfenninger, Bäcker, von und in Bäretswil, Beisitzer, bisher; Heinrich Honegger, Dreher, von Rüti (Zürich), in Rüti, Beisitzer, bisher Präsident; Franz d'Inko, Giesser, von und in Bubikon, Beisitzer, neu, und Rudolf Bühler, Briefträger, von und in Bubikon, Beisitzer, neu. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

21. April. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Unter-Embrach**, in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 36 vom 5. Februar 1921, Seite 278). Eduard Bänninger-Meier ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, an dessen Stelle wurde neu als Verwalter in den Vorstand gewählt: Emil Zolliker, Landwirt, von und in Unter-Embrach. Die Unterschrift des erstern ist erloschen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Verwalter zu zweien kollektiv.

Chemische Industrie. — 21. April. Inhaber der Firma **Fritz W. Pauli**, in Zürich 4, ist Fritz Werner Pauli, von Alchenstorf (Bern), in Zürich 1. Chemische Industrie. Zeughausstrasse 11/13. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft unter der Firma «W. Pauli & Co.», in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 90 vom 7. April 1921, Seite 694).

Sportartikel. — 21. April. Oscar Hauser, von Allschwil (Baselland), in Zürich 2, und Gustav Huber, von Wädenswil, in Zürich 3, haben unter der Firma **Oscar Hauser & Co.**, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1921 ihren Anfang nahm. Sportartikel, Fabrikation und Handel en gros. Glärnischstrasse 31.

Oelsamen, Kolonialwaren usw. — 21. April. Die Firma «Hagmann & Roberti», in Genua, hat ihre Zweigniederlassung unter der Firma **Hagmann & Roberti, Genua, Zweigniederlassung Zürich**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 165 vom 28. Juni 1920, Seite 1229), Handel in Oelsamen, Kolonialwaren, Oelen, Seifen usw. (Gesellschafter: Otto Hagmann und Carlo Roberti) aufgehoben. Diese Firma und damit die Prokuren von Alfred Diem und Zaverio Colombi werden daher hierorts anmit gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Hagmann & Co.», in Zürich 1, übernommen.

Otto Hagmann, von Grod (Solothurn), in Genua, und Zaverio Colombi, von Bellinzona (Tessin), in Zürich 3, haben unter der Firma **Hagmann & Co.**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1921 ihren Anfang nahm. Handel in Oelsamen, Kolonialwaren, Oelen, Seifen usw. Vertretungen. Lintheschergasse 17. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Hagmann & Roberti, Genua, Zweigniederlassung Zürich», in Zürich.

21. April. **Baugenossenschaft Enge**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 183 vom 15. Juli 1920, Seite 1373). Alfred Künzli ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. August Ammann, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Kassier, und neu wurde in den Vorstand als Beisitzer gewählt: Karl Reber, Bankbeamter, von Mellingen (Aargau), in Zürich 2. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv.

21. April. **Immobilien-Genossenschaft «Erika»**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 281 vom 8. November 1912, Seite 1957). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 28. Februar 1921 die §§ 21 und 22 ihrer Statuten teilweise revidiert, wodurch den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist: Der Vorstand besteht aus 3—5 Mitgliedern. Albert Boller-Fietz ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Der Vorstand konstituiert sich nunmehr wie folgt: Jacques Leuthold-Balthazar, Baumeister, von Zürich, in Zürich 2, Präsident; Otto Senn, Protokollführer (bisher Vorstandsmitglied), und Martin Nil, Pfarrer, von Loveresse, in Grindelwald, und Hans Emil Fiotz, Zivil-Ingenieur, von Zürich, in Zürich 8, weitere Vorstandsmitglieder. Die Vorstandsmitglieder führen unter sich oder mit den andern von der Generalversammlung ermächtigten Personen je zu zweien Kollektivunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

Chaussures. — 1921. 21 avril. La raison **Anna Sunier-Isler**, chaussures, à St-Imier (F. o. s. du c. du 16 juillet 1901, n° 257, page 1025), est radiée ensuite du départ de la titulaire.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

21. April. Aus dem Vorstand der **Ziegenzuchtgenossenschaft Meiringen und Umgebung**, in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 13. Juni 1919, Seite 1021, und Nr. 142 vom 19. Juni 1918, Seite 990), sind Kaspar Kohler, Präsident, Alfred Anderegg, Vizepräsident, und die Beisitzer Melchior Zenger, Robert Riesen, Kasp. Jaun-Winterberger und Rud. Wyss ausgetreten. An deren Stelle hat die Generalversammlung vom 28. März 1920 und 20. Februar 1921 gewählt: Heinrich Maurer-Brügger, von Schattenhalb, Landwirt, in Oberstein, zu Meiringen, als Präsident; Melchior Imbaumgarten, Landwirt, in Hausen, von und zu Meiringen, als Vizepräsident; als Beisitzer: Alfred Zurflüh, Landwirt, auf Zaun, von und zu Meiringen; Fritz Graber, von Sigriswil, Wagner, in Hausen, zu Meiringen; Hans Zenger, Bahnarbeiter, von Innertkirchen, in Meiringen. Dagegen verbleiben im Vorstand: der Sekretär Peter Brügger-Braun, in Eisenbolgen, von und zu Meiringen, und der Kassier Kaspar Egger, Packer, in Stein, von und zu Meiringen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 20. April. **Käsereigenossenschaft Mittelarig**, mit Sitz in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1916, Seite 188 und dortigo Verweisung). An der Generalversammlung vom 5. April 1921 wurde der Vorstand dieser Genossenschaft wie folgt bestellt: Präsident ist Hans Huber, von Oberkirch, in Ruswil; Vizepräsident und Kassier: Jakob Bangerter, von Grossaffoltern (Bern), und Aktuar: Josef Voney, von Richenthal. Alle sind Landwirte und wohnhaft in der Gemeinde Buttisholz. Die Unterschriften von Josef Jost, Josef Portmann und Franz Stalder sind erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 21. April. Heinrich Neufeld, von Horw, in Luzern, und Ignaz Neufeld, von und in Zürich, haben unter der Firma **Hch. Neufeld & Cie.**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1921 begonnen hat. Fabrikation von und Handel in chemisch-technischen Produkten. Moosmattstrasse 20 b.

21. April. **Milchverwertungs-Genossenschaft Honau**, mit Sitz in Honau (S. H. A. B. Nr. 95 vom 22. April 1919, Seite 682 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 21. März 1921 wurde an Stelle des zurückgetretenen Josef Eggermann als Präsident gewählt: Xaver Meier (bisher Kassier), und an Stelle des letztern als Kassier: Fridolin Wicki, von Escholzmatt, in Honau. Die Unterschrift von Josef Eggermann ist erloschen.

Gasthaus. — 21. April. Die Firma **A. Rüttimann**, Geschäftsagent und Wirt zur Krone, in Sempach (S. H. A. B. Nr. 51 vom 10. Februar 1904, Seite 201), verzeigt künftig als Natur des Geschäfts: Betrieb des Gasthauses zur Krone.

Holzhandel und Vertretungen. — 21. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Helfenstein & Teuninger**, Holzhandel und Vertretungen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1919, Seite 119), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden-basso

1921. 13. April. Die Firma **Kalk- & Cementfabriken Beckenried A.-G. (Fabriques de chaux et ciment Beggenried S.-A.)**, mit Sitz in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 241 vom 21. September 1920, Seite 1802 und dortige Verweisung), erteilt Einzelprokura an Gustav Schneider, von und in Aarau.

Glarus — Glaris — Glarona

Mechanische Werkstätte. — 1921. 20. April. Jakob Schlittler-Kündig, von und in Niederurnen, und Albert Zehnder, von Birmensdorf (Aargau), in Niederurnen, haben unter der Firma **J. Schlittler & Cie.**, in Niederurnen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 18. April 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Schlittler, Kommanditär ist Albert Zehnder mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Mechanische Werkstätte. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Albert Zehnder.

Hotel. — 21. April. Die Firma **Witwe Elsbeth Zweifel, z. Tödi**, Hotelbetrieb, in Linthal (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908), ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1921. 20. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenkassenverein Kappel-Boningen**, in Kappel (S. H. A. B. Nr. 151 vom 15. Juni 1908), hat in der Generalversammlung vom 6. März 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: der Vorstand wird von 5 auf 7 Mitglieder erhöht. Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Walter Fürst, Stellvertreter des Vorstehers; Franz Emil Wyss und Edmund Wyss; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Wilhelm Studer, Sekretär, von und in Kappel, als Vorsteher; Gottfried Fürst, Landwirt, von und in Boningen; Arnold Lack, Landwirt und Gemeindeschreiber, von und in Kappel; Edmund Ritter, Fabrikangestellter, von und in Kappel, und Othmar Wyss, Landwirt, von Fulenbach, in Boningen. Der bisherige Vorsteher, Edmund Lack, Landwirt und Ammann, von und in Kappel, wurde als Stellvertreter des Vorstehers gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher oder dessen Stellvertreter kollektiv mit einem weitern Mitgliede des Vorstandes. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Schreinerei, Sägerei, Holzhandel. — 1921. 20. April. Wilhelm Rünzi-Günzenhauser und Gustav Rünzi-Strebel, beide von und in Sissach, haben unter der Firma **W. & G. Rünzi**, in Sissach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Schreinerei, Sägerei und Holzhandlung.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1921. 16. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Dienstalterskasse für die Angestellten der Appenzeller Strassenbahn**, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1915, Seite 398 und dortige Verweisungen), hat mit Wirkung auf 1. Januar 1917 und 1. Januar 1921 ihre Statuten revidiert. Die Firma lautet nun **Dienstalterskasse für die Angestellten und Arbeiter der Appenzeller Strassenbahn**. Der Sitz der Genossenschaft ist wie bisher in Teufen. Zweck derselben ist, Unterstützungen zu gewähren, die ihren Mitgliedern und den in den Statuten als bezugsberechtigt bezeichneten Hinterlassenen unter den festgesetzten Bedingungen zukommen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglieder sind alle diejenigen Angestellten und Arbeiter, deren Dienstverhältnis zur Appenzeller-Strassenbahn durch Vertrag geregelt ist; vorbehalten bleibt die gesetzliche Vorschrift von Art. 684 O. R. Ausserdem ist die Aufnahme in die Mitgliedschaft denjenigen ständigen Arbeitern der genannten Bahngesellschaft gestattet, die nicht mit Vertrag angestellt sind, die sich aber zur statutarischen Beitragsleistung verpflichten. Jedes Mitglied hat an Beiträgen zu leisten: 1. ein Eintrittsgeld von 10 % des vollen Monatsgehaltes; 2. von jeder Gehaltserhöhung das Betreffnis des ersten Monats; 3. eine regelmässige, jährliche Einlage von 5 % des beitragspflichtigen Gehaltes. Die Beiträge werden monatlich vom Gehalte in Abzug gebracht. Bezieht ein erkranktes Mitglied nur noch die halbe Besoldung, so werden, unbeschadet seiner diesbezüglichen Rechte, von derselben keine Abzüge für die Dienstalterskasse gemacht. Von dem Gehalte der Mitgliedor sind folgende Teile beitragspflichtig: a) der fixe Jahresgehalt; b) ein Teil der Nebenbezüge der ständigen Stationsstellvertreter, und c) ein Teil der Nebenbezüge des Zugs- und Fahrdienstpersonals. Der beitragspflichtigo Anteil der unter b) und c) bezeichneten Nebenbezüge wird von der Verwaltungskommission bestimmt. Werkstättearbeiter, welche Dienst als Kondukteur- oder Heizerablöser machen, sind unter c) nicht inbegriffen. Kein Mitglied kann mit einem höheren Gehalte als Fr. 3000 beitragspflichtig und beteiligt sein. Die Appenzeller Strassenbahn-Gesellschaft leistet an die Genossenschaft einen Beitrag, der im Minimum 5 % der gesamten beitragspflichtigen Gehälter betragen soll. Angestellte und Arbeiter, welche freiwillig oder nach vorausgegangener, vertraglicher oder gesetzlicher Kündigung seitens der Bahngesellschaft aus dem Dienste der Appenzeller Strassenbahn treten, haben bei ihrem Austritt aus dor Genossenschaft Anspruch auf die von ihnen selbst gemachten regelmässigen

Einlagen. Am übrigen Vermögen partizipieren nur solche Mitglieder, welche länger als ein Jahr bei der Kasse waren. Von den gutgeschriebenen, sogenannten Gewinnanteilen kommen an anstretende Mitglieder zur Auszahlung: 20 % bei mehr denn ein- bis fünfjähriger, 40 % bei mehr denn fünf- bis zehnjähriger, 60 % bei mehr denn zehn- bis fünfzehnjähriger, 80 % bei mehr denn fünfzehn- bis zwanzigjähriger und 100 % bei mehr als zwanzigjähriger Mitgliedschaft. Das volle Guthaben erhalten auch solche Angestellte, welche die Kündigung ohne ihr Verschulden erhalten, z. B. wegen Krankheit, Personalreduktion, Aufhebung der innegehabten Stelle usw. Treten Mitglieder im Laufe des Kalenderjahres aus, so erhalten sie als Gewinnanteil im Austrittsjahr, sofern sie länger als ein Jahr der Kasse angehörten, für die während ihrer Mitgliedschaft selbst gemachten regelmässigen Einlagen einen Zins von 5 % vom Zeitpunkt des letzten Rechnungsabschlusses an bis zum Austritt. Einen weitern Anspruch an die Genossenschaft können dieselben nicht erheben. Angestellte und Arbeiter, deren sofortige Entlassung seitens der Appenzeller Strassenbahn wegen Betrug, Unterschlagung oder erwiesener absichtlicher Schädigung der Bahngesellschaft stattfindet, haben nur Anspruch auf Rückerstattung ihrer regelmässigen Einlagen nebst 4 % Zins. Dieser wird jedoch nur bei mehr als einjähriger Mitgliedschaft vergütet. Mitglieder, welche nach zwanzigjähriger Mitgliedschaft austreten, haben das Recht, ihr Guthaben gegen eine Verzinsung von 5 % bei der Genossenschaft stehen zu lassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die geheime Abstimmung der Genossenschafter; b) die Verwaltungskommission, welche zugleich den Vorstand bildet, und c) die Rechnungsrevisoren. Die Verwaltungskommission besteht aus acht Mitgliedern, nämlich aus einem durch den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft «Appenzeller Strassenbahn-Gesellschaft» aus seiner Mitte bezeichneten Mitglied, das als Präsident in der Verwaltungskommission den Vorsitz führt, ferner aus dem Betriebsdirektor der Appenzeller Strassenbahn, der zugleich Aktuar ist, und endlich aus sechs Genossenschaftsmitgliedern, wovon zwei aus den Bureauangestellten der Betriebsleitung oder dem Stationspersonal, zwei aus dem Zugs- und Maschinenpersonal (inklusive Werkstätte) und zwei aus dem Bahnbewachungs- und Unterhaltungspersonal sein müssen. Aus der bisherigen Verwaltungskommission sind der Präsident Johannes Signer und der Sekretär Emil Jäckli ausgeschieden; die Unterschriften beider sind erloschen. Die Verwaltungskommission setzt sich zurzeit folgendermassen zusammen: Ernst Tanner, Gemeindehauptmann, von und in Teufen, Präsident; Hans Bürgi, Betriebsdirektor, von Lyss (Bern), in Teufen, Aktuar; ferner: Ernst Eisenhut, Beamter der Betriebskontrolle, von Gais, in Teufen; Alfred von Ballmoos, Stationsvorstand, von Rohrbachgraben (Bern), in Gais; Johannes Räth, Zugführer, von Teufen, in Gais; Emil Oertle, Lokomotivführer, von Teufen, in Gais; Julian Boos, Bahnmeister, von Amden (St. Gallen), in Teufen, und Jakob Müller, Bahnwärter, von Teufen, in Gais. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar der Verwaltungskommission kollektiv, oder einer dieser beiden kollektiv mit einem andern, von der Verwaltungskommission bezeichneten Mitgliede dieses Organes, zurzeit Ernst Eisenhut. Die Unterschrift des bisherigen zeichnungsberechtigten Mitgliedes der Verwaltungskommission, Emil Oertle, ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Antichità. — 1921. 21 aprile. Titolare della ditta **Berta Schweizer**, in Lugano, è Berta Schweizer, di Rafz (Zurigo), domiciliata a Lugano. Commercio di antichità.

21 aprile. Con decisione 21 marzo 1921, il consiglio d'amministrazione della società anonima **Compagnia Commerciale Internazionale S. A. Succursale di Lugano** (F. u. s. di c. n° 161 del 23 giugno 1920, pag. 1199), ha deciso di sopprimere la succursale di Lugano o di conseguenza si estinguono le procure dei gerenti Giuseppe Verna e Svend Lützhöfft. La ragione sociale viene quindi cancellata dal registro di commercio e gli affari della filiale ripresi e continuati dalla sede principale di Zurigo.

21 aprile. Con decisione del 31 marzo 1921 la **Società dei Civici Carabinieri di Lugano**, in Lugano (F. u. s. di c. n° 114 del 5 maggio 1920, pag. 841 e precedenti), ha nominato segretario sociale Pietro Merlini, da Novazzano, in Lugano, impiegato doganale, in sostituzione del dimissionario arch. Tomaso Quadri.

Distretto di Mendrisio

Prodotti farmaceutici. — 20 aprile. Proprietario della ditta **Giuseppe Bossi**, in Coldrerio, è Giuseppe Bossi, di Innocente, da Balerna, domicilio a Coldrerio. Rappresentanza e deposito di prodotti farmaceutici.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Hôtel-Pension. — 1921. 20 avril. Le chef de la maison **Rose Lobsiger**, à Leysin, actuellement Rosa Galli-Ravicini, vivant avec son mari Joseph-Antoine Galli-Ravicini, de Neuchâtel, à Leysin, sous le régime de la séparation de biens, exploitation de l'Hôtel-Pension «Mont-Riant» (F. o. s. du c. du 2 juillet 1919), fait inscrire que sa raison sociale est actuellement **Rose Galli-Ravicini**.

Bureau d'Avenches

14 avril. Dans son assemblée générale du 14 mars 1920, la société coopérative **Usine Agricole de Sallavaux**, dont le siège est à Sallavaux-Constantine (F. o. s. du c. 1906, page 769, et 1915, page 1390), a renouvelé son comité de la manière suivante: Daniel Loup, de et à Montmagny, président; Max Loup, du dit lieu, à Vallamand, vice-président; Armand Basset, de Goumoens la Ville, instituteur, à Bellerive, secrétaire, et les 4 membres adjoints suivants: Marc Bessard et Maurice Tombez, de Bellerive, leur domicile; Auguste Loup d'Henri, de Montmagny, domicilié à Constantine, et Jules Amiet, de et à Mur (V); tous agriculteurs. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

14 avril. Dans son assemblée générale du 6 mars 1921 la société coopérative **Société d'Estivage de Villars-le-Grand**, dont le siège est au dit lieu (F. o. s. du c. 1912, page 1800), a renouvelé son comité comme suit: Louis Bardet-Blaser, de et au dit Villars-le-Grand, président; Fritz Etter, d'Ober-Ried (Fribourg), au dit Villars-le-Grand, vice-président; Alex-E. de Sybourg, secrétaire, et les adjoints Maurice Bardet et Charles Monney fils, les trois de Villars, leur domicile; tous agriculteurs. Le président et le secrétaire signent collectivement pour la société.

Tonnelier, commerce de vins. — 18 avril. La raison de commerce **Henri Matthey**, tonnelier, à Vallamand (F. o. s. du c. 1883, page 899, et 1899, page 875), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Le chef de la maison: **Louis Matthey**, à Vallamand, est le fils du précédent, du Locle et de Bellerive, tonnelier, au dit Vallamand, qui a repris l'actif et le passif de la maison paternelle. Tonnellerie et commerce de vins du Vully.

Bureau de Grandson

Coiffeur, tabacs, cigares. — 20 avril. Le chef de la maison **René Jeancel**, à Grandson, est René fils de Louis Jeancel, de Villars-Lussery, domicilié à Grandson. Coiffeur, tabacs et cigares.

Bureau de Lausanne

Fromages. — 15 avril. Le chef de la maison **Laurence Grussel-Piguet**, à Lausanne, est Laurence Claire née Piguet, femme de François Grussel, de Bettens (Vaud), domiciliée à Lausanne, laquelle vit avec son mari sous le régime de la séparation de biens. Fromages. Rue Cité Devant 22.

Poissonnerie. — 18 avril. Le chef de la maison **Bertha Malgarini**, à Lausanne, est Bertha-Emma née Rubin, femme de Jean Malgarini, originaire d'Italie, à Lausanne. Poissonnerie. Place pépinet 4.

Matériel électrique. — 19 avril. Le chef de la maison **Pierre Schinz**, à Lausanne, est Pierre-Martin Schinz, de Zurich, à Lausanne. La procuration est conférée à Gertrude née Schmid, femme de Pierre Schinz, de Zurich, à Lausanne. Matériel électrique en gros. Avenue de Villamont 4.

Graines et farines. — 19 avril. Le chef de la maison **Louise Thuillard**, à Lausanne, est Louise née Bouvier, femme de François Thuillard, de Froideville, à Lausanne. Graines et farines diverses. Magasin: Rue de l'Ale 40.

Nouveautés, vêtements, confections. — 19 avril. **London House Ltd. S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 novembre 1917 et 18 mars 1921). La signature de Richard-Frédéric Kirkby en sa qualité d'administrateur est radiée, celui-ci ayant cessé de faire partie du conseil.

19 avril. Dans son assemblée générale du 10 février 1921, la **Société Immobilière du Valentin**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er décembre 1883 et 17 mars 1917), a nommé en qualité d'administrateur Richard Spaethe, entrepreneur de gypserie, de et à Lausanne, en remplacement de Gottfried Rickli, décédé.

19 avril. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 3 avril 1921, les sociétaires de la société coopérative **Union Pharmaceutique Romande**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 décembre 1900 et 29 décembre 1919), ont décidé la dissolution de cette société; la liquidation étant complètement terminée, cette raison est en conséquence radiée.

19 avril. Dans son assemblée du 17 mars 1921, la société anonyme **Produits Chimiques et Pharmaceutique de la Palud S. A.**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 février 1921), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté à la somme de cent cinquante six mille francs (fr. 156,000), divisé en 312 actions de fr. 500 chacune, nominatives, entièrement libérées. Nahoum Bonstein, de Palestine, chimiste, à Lausanne, jusqu'ici administrateur, a été désigné en qualité d'administrateur délégué avec signature sociale individuelle.

Combustibles. — 20 avril. La maison **John Cuendet**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 février, 10 et 25 novembre 1918) (combustibles), est radiée pour cause de décès du titulaire.

Joséphine née Mathieu, veuve de John Cuendet, de Montpreveyres, à Lausanne, a repris sous la raison **Veuve John Cuendet**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «John Cuendet» ci-dessus radiée. Combustibles, spécialités belges. Route du Tunnel 11.

Auto-transports. — 21 avril. Le chef de la maison **Auguste Savary**, à Lausanne, est Auguste-Marius Savary, de Sales (Fribourg), à Lausanne. Auto-transports. Avenue Gleyre 15.

Boulangerie, pâtisserie. — 21 avril. Albert-Auguste Notz, de Chardonney sur Morges, et Eugénie Krusi, de Genève, les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Notz et Krusi**, une société en nom collectif, qui a son siège à Lausanne, et qui a commencé le 24 juillet 1920. La société sera engagée que par la signature collective des deux associés. Boulangerie, pâtisserie. Route du Tunnel 8.

21 avril. Dans sa séance du 31 août 1919, la **Société des Epiciers détaillants lausannois**, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 novembre 1912 et 22 octobre 1913), a décidé sa dissolution, la liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

21 avril. La société en nom collectif **Pharmacie Internationale, Dersiph et Cie**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 juin 1912) (exploitation d'une pharmacie, Place St-François 9, à l'enseigne «The British and American Pharmacy»), fait inscrire qu'elle change sa raison sociale en celle de **Dersiph et Cie, Pharmacie Internationale, Pharmacie St-François (Dersiph and Co., The International Pharmacy, The St-François Pharmacy)**.

21 avril. Le conseil d'administration de la société anonyme **Primeurs S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 mars 1921), a désigné en qualité de fondé de procuration, avec signature individuelle, Constant Jaccoud, de Chexbres, à Pully.

Bureau de Morges

Epicerie et vins. — 19 avril. Le chef de la maison **Samuel Chareyre**, à Morges, est Samuel Chareyre, d'origine française, domicilié à Morges. Epicerie et vins. Place de l'Eglise, n° 10.

Machines, vins, etc. — 19 avril. La raison **G. A. Bornand**, à Morges, exportation, importation, transit de machines, vins et autres marchandises (F. o. s. du c. du 24 février 1917), est radiée d'office ensuite du prononcé de la faillite du titulaire en date du 8 avril 1921.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1921. 5 avril. La société anonyme **Société de consommation d'Isérables**, à Isérables (F. o. s. du c. du 24 juin 1910, n° 165, page 1155), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison Pierre Gillioz, à Isérables (F. o. s. du c. du 21 décembre 1920, n° 321, page 2406). La liquidation étant terminée cette raison est radiée.

Denrées coloniales. — 1921. 21 avril. Maurice Pellissier, originaire de Mex, Edouard Rey-Bellet, originaire de Val d'Illiez, Jean Ruckstuhl, originaire de Tobel et Brauuau (Thurgovie), et Madame Veuve Joseph Pellissier, née Contat, originaire de Mex et St-Maurice, tous domiciliés à St-Maurice, ont constitué à St-Maurice sous la raison sociale **Pellissier & Cie** une société en commandite, commencée le 6 janvier 1921. Maurice Pellissier, Edouard Rey-Bellet et Jean Ruckstuhl sont associés indéfiniment responsables et Madame Veuve Joseph Pellissier, associée commanditaire pour une commandite de trente mille francs (fr. 30,000). Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Frères Pellissier & Cie», à St-Maurice. Denrées coloniales.

Genf — Genève — Ginevra

1921. 18 avril. Aux termes de procès-verbal dressé par Me de Sangy, notaire à Genève, le 11 avril 1921, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la **Compagnie Générale du Cinématographe**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 11 août 1920, page 1547), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social fixé à trois millions de francs est divisé en six mille actions de cinq cents francs chacune, sur lesquels cinq mille actions sont actuellement souscrites et libérées de sorte que le capital social est actuellement de deux millions cinq cent mille francs (fr. 2,500,000), divisé en 5000 actions de fr. 500 chacune, et que la société est administrée par un conseil d'administration composé de 5 à 11 membres. Joseph de Reding, juge, de et à Schwytz, et Oscar Guhl, banquier, de Steckborn (Thurgovie), à Zurich, ont été nommés administrateurs. L'administrateur Gaston Wixler, démissionnaire, est radié.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1921. 21 aprile. I coniugi **Alessandro Benicchio** e **Fausta** nata Morandi, di Russo, in Massagno, mediante convenzione matrimoniale 24 marzo 1921, hanno adottato il regime conjugale della «Separazione dei Beni» previsto dagli art. 241 e seguenti del C. C. S. Il marito è titolare della ditta individuale «Alessandro Benicchio» rappresentanze (F. u. s. di c. n° 211 del 5 settembre 1918, pag. 1423).

A. G. Hotel Gurnigel

Die Inhaber der Partialen des 4½ %igen Anleihens von restlichen Fr. 1,360,000 der A. G. Hotel Gurnigel werden unter Bezugnahme auf das Zirkular der Schuldnerin vom 23. April 1921 und in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen zu einer **Gläubigerversammlung** auf **Donnerstag, den 26. Mai 1921, vormittags 10½ Uhr, ins Casino in Bern** (Gesellschaftszimmer), eingeladen zur Verhandlung über folgende

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung über die Wirkung der im Jahre 1918 getroffenen Sanierungsmassnahmen und die gegenwärtige finanzielle Situation des Unternehmens.
2. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend weiteren Zinserlass auf dem 4½ %igen Obligationenanleihen von restanzlich Fr. 1.360,000 für die Zeit vom 1. November 1920 bis 30. September 1923, eventuell über ein anderes Vorgehen gemäss Art. 16 der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen.
3. Bestätigung, eventuell Neubestellung, eines oder mehrerer Vertreter der Obligationäre.

Die Obligationäre werden besonders auf die Möglichkeit hingewiesen, sich durch die tit. Kantonalbank von Bern oder die tit. Spar- & Leihkasse in Bern an dieser Gläubigerversammlung durch Unterzeichnung und Einsendung der dem genannten Zirkular beigelegten Vollmacht kostenlos vertreten zu lassen.

Bern, den 23. April 1921. (V 62³)

Der Verwaltungsrat der A. G. Hotel Gurnigel.

Société Anonyme de l'Hôtel Royal, Lausanne

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations (délégations) de l'**emprunt première hypothèque de fr. 1,500,000** en date du 29 décembre 1909, sont convoqués en **assemblée générale** pour le **jeudi, 19 mai 1921, à 2½ heures de l'après-midi, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de la société débitrice et de la gérante de l'emprunt.
2. Ajournement du paiement des intérêts échus et des intérêts à échoir pendant 5 ans dès chaque échéance.
3. Renouvellement de l'emprunt pour cinq ans à partir du 31 décembre 1921.

La présente convocation a lieu sur l'initiative commune de la société débitrice et de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, gérante de la grosse.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, du 25 avril au 17 mai inclusivement, sur la production des titres ou de récépissés de dépôt de banques indiquant les numéros de ces titres. (V 60³)

Lausanne, le 20 avril 1921.

Au nom de la S. A. de l'Hôtel Royal: **Le conseil d'administration.**
La gérante de la grosse: **Banque Populaire Suisse.**

Liquidazione
Società Svizzera Macchine Lentz, Giubiasco

La commissione di liquidazione rende noto a chi vi possa avere interesse, di avere, in relazione al verbale 8 maggio 1913 ultimato l'incasso di tutti gli enti attivi fin qui vincolati alla liquidazione della Banca Popolare Ticinese in Bellinzona, e di avere allestito lo stato definitivo di riparto.

Detto riparto trovasi deposto presso il sottoscritto avv. Angelo Bonzanigo, notaio in Bellinzona, a disposizione degli interessati.

Il pagamento sarà effettuato a cura del notaio non appena trascorso il termine di 15 giorni dalla presente pubblicazione sul Foglio officiale del cantone Ticino o sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, e dietro rilascio dei relativi titoli. (V 61)

Bellinzona, 15 aprile 1921.

Per la commissione di liquidazione:
Avv. Angelo Bonzanigo, notaio incaricato.

Société de l'Industrie des Hôtels, Genève

ACTIF — Bilan de la Comptabilité générale au 31 décembre 1920 — **PASSIF**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Hôtel de la Métropole, compte Immeuble (assuré Fr. 2,400,000)	1,370,000	—	Capital	2,600,000	—
Actions de la Société de l'Hôtel National	1,050,000	—	Réserve	75,000	—
Propriété des Pâquis (bâtiments assurés fr. 350,000)	370,000	—	Caisse d'Epargne, Compte Emprunt	750,000	—
Hôtel de la Métropole, compte Mobilier	350,000	—	Comptoir d'Escompte de Genève	1,712,484	10
Villa des Pâquis, id.	10,000	—	Hentsch, Forget & Cie	25,191	—
Hôtel National, id.	560,141	50	Effets à payer	300,000	—
Compte Cave de l'Hôtel National	69,619	05	Créanciers divers	223,246	90
Compte Débiteurs divers	81,312	35	Provision pour liquidation de l'Hôtel National	23,204	30
Hôtel de la Métropole, compte exploitation	229,992	10	Provision pour mauvais débiteurs	40,000	—
Magasin général	73,542	—	Intérêts et escomptes	2,240	25
Actions Centrale des Charbons	23,600	—	Dividendes non payés	70	—
Société de l'Hôtel National	1,688,436	60	Profits et Pertes	136,207	05
Compte Omnibus et Automobiles	7,000	—			
Compte Installations Frigorifiques Hôtel Métropole	4,000	—			
	5,887,643	60		5,887,643	60

DÈBIT — Compte de Profits et Pertes — **CRÉDIT**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Compte d'Intérêts et Escomptes	105,016	90	Report de l'exercice précédent	11,411	60
Frais généraux	23,846	35	Bénéfice d'Exploitation	95,566	20
Solde	136,207	05	Bénéfice d'estimation sur Actions Centrale des Charbons	1,200	—
			Bénéfice sur automobile vendue	6,892	50
			Bonification de la Société de l'Hôtel National pour manque à gagner en 1920	150,000	—
(A. G. 75)	265,070	30		265,070	30

BANQUE FONCIERE DU JURA, BASEL

Aktiven — Bilanz am 31. Dezember 1920 — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wechselportefeuille	27,109	33	Aktienkapital	10,000,000	—
Kassa	86,578	99	Reservefonds	2,000,000	—
Hypothekar- und Gemeindedarlehen	56,755,348	90	Unterstützungsfonds für die Angestellten	164,292	75
Kontokorrent:			Obligationen	44,417,000	—
a) Vorschüsse mit hypothekarischer Sicherheit	389,640	—	6 % Kassascheine	5,000,000	—
b) Debitoren und Bankkonti	5,313,703	93	Obligationenzinsen	722,411	90
Bankgebäude	300,000	—	Depositen	395,434	85
Mobiliar	1	—	Kontokorrent-Gläubiger	4 659,269	96
Zu amortisierende Valutadifferenzen	6,275,000	—	Bankvorschuss	1,600,000	—
			Nicht erhobene Dividenden	1,000	—
			Gewinn- und Verlustrechnung. Vortrag auf neue Rechnung	187,972	69
	69,147,382	15		69,147,382	15

Soll — Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1920 — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungskosten	170,922	44	Saldo des vorigen Jahres	112,679	55
Steuern	45,440	42	Verjährte Obligationen-Coupons	138	75
Versicherung	75,755	15	Verjährte Dividenden-Coupons	315	—
Saldo	62,972	69	Zinsen und Provisionen	241,957	40
(A. G. 76)	355,090	70		355,090	70

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich

Ausfuhr. Laut einer im Deutschen Reichsanzeiger vom 15. April 1921 veröffentlichten Bekanntmachung vom 12. gl. Mts. wird die Ausfuhr der nachstehend aufgeführten Waren ohne besondere Bewilligung gestattet (die Nummern nach der Warenbezeichnung sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

A) Folgende Erzeugnisse des Acker-, Garten- und Wiesenbaues: Hirse (Panicum, italienische Hirse) geschält, aus 6; Rotkleesaat, 18 a; Luzernesaat, 18 b; Serradellasaat, 18 c; Weisskleesaat und andere Kleesaaten, 18 d; Raygras-, Thimotheesaat, 19 a; Kanariensaat (Spitzsamen), 19 b; andere Grassaat aller Art, 19 c; Runkelrüben-, auch Rotrüben (Salatbeeten-) Samen, 20 a; Zuckerrübensamen, 20 b; Andere Feldrüben-, Zichoriensamen sowie sonstige anderweit nicht genannte Sämereien für den Landbau, 21 a; Möhren-, Gemüsesamen, Dillsaat, 21 b; Blumen-, Tabaksamen, 21 c; Anis, Fenchel, Koriander, Kümmel und andere Sämereien zum Genusse, frisch oder getrocknet, 22; Lorbeerblätter, Majoran, Salbeiblätter, Waldmeister und sonstige zum Würzen von Nahrungs- und Genussmitteln dienende Blätter und Kräuter, getrocknet, 34; Artischocken, Melonen, Pilze, Rhabarber, Tomaten, zerkleinert, geschält, gepresst, getrocknet, gedarrt, gebacken oder sonst einfach zubereitet, Champignons, in Salzlake eingelegt oder sonst einfach zubereitet, aus 36; Sämereien zum Genusse, gepulvert, gebacken oder sonst einfach zubereitet, aus 37; Obststräucher, Beerenobststräucher und -stämme, aus 38 e; Obstwildlinge, Obststecklinge, aus 38 h; Bananen, frisch, getrocknet oder einfach zubereitet, 50; Apfelsinen (süsse Orangen) einschliesslich der Mandarinen; Zitronen; Zedratfrüchte, Pomeranzen, Granaten, Datteln, Feigen, auch Kaktusfeigen, Mandeln, Mangopflaumen, Pistazien, Custardäpfel, Grapefruits, Passiflora (Granadillas), Pompelmusen und anderweit nicht genannte Südfrüchte, frisch, 51; Feigen, getrocknet, Korinthen, Rosinen (mit Ausnahme der Traubenrosinen), 52; Datteln, getrocknet; Traubenrosinen, 53; Mandeln, getrocknet. Pomeranzen (mit Ausnahme der in Nr. 57 genannten), Granaten, Pistazien, Mahwablüten (Malvenfrüchte) und anderweit nicht genannte Südfrüchte, getrocknet, 54; Ananas, frisch, auch geschält oder ohne Zucker eingekocht, 55 a; Johannisbrot (Karobben, Karuben), auch gemahlen. Pinienkerne (Piniolen), reife (trockene); Pinienkerne, reife und unreife, ausgeschält, gemahlen oder sonst zerkleinert, aus 55 b; mit Meer- oder Salzwasser übergossene zerschnittene oder geschälte Zitronen. Pomeranzen, unreife (grün oder gelb, geschält oder ungeschält), auch in Salzwasser eingelegt; getrocknete bis Kirschgrösse; Kokosnüsse, Südfruchtschalen (die fleischigen Schalen der Früchte der Citrusarten), frisch (auch in Salzwasser eingelegt), getrocknet, gemahlen (z. B. Orangenmehl); Zedratfrüchte zerschnitten und mit Meer- oder Salzwasser übergossen, 56; Zitronensaft zum Genusse, nicht äther- oder weingeisthaltig, uneingekocht oder ohne Zuckerzusatz eingekocht, auch entkeimt (sterilisiert), 59 a; Pomeranzen- und anderer Südfruchtsaft zum Genusse, nicht äther- oder weingeisthaltig, uneingekocht oder ohne Zuckerzusatz eingekocht, auch entkeimt (sterilisiert), aus 59 b; (61 a/b) Kaffee, auch Kaffeeschalen: roh, 61 a; nicht roh (z. B. gebrannt [geröstet], auch gemahlen), 61 b; Feigenkaffee, aus 62 b; Kakao, roh in Bohnen, auch Bruch; gebrannt oder geröstet, ungeschält, 63; Kakaoschalen, roh, auch gebrannt, 64; Tee, auch Maté, 65; Paprika (spanischer Pfeffer), Chillies (japanischer Pfeffer), frisch (grün) oder getrocknet, auch gemahlen, gepulvert oder in Salzwasser eingelegt, 66; Gewürze, anderweit nicht genannt, auch geschält, entölt, gemahlen, gepulvert oder in Salzwasser eingelegt; Gewürznelken; Ingwer; Kardamomen; Muskatblüten, -nüsse; Nelkenpfeffer (Piment), Nelkenstengel (Nelkenstiele); Pfeffer, schwarzer und weisser; Vanille; Zimt, echter (Kaneel); Galgant, Guineakörner, Mutternelken, Nelkenrinde, langer Pfeffer, Safran (Krokus), Sternanis (Badian), weisser Zimt, Zimtblüten, Zimtblütenstengel, Zimtkassia (Mutterzimt, Zimtholz), Zimtwurzel und andere Gewürze, 67.

B) Folgende Erzeugnisse der Forstwirtschaft: Torfstreu, Torfmull, aus 96 b.

C) Folgende Tiere und tierische Erzeugnisse: Lachs, gesalzen usw., 117 a; Sardellen, einfach zubereitet, 117 b; Fischwurst; zum feineren Tafelgenuss zubereitete Fische (Fische in luftdicht verschlossenen Behältnissen, siehe 219 a), aus 117 d; Kaviar und Kaviarersatzstoffe (eingesalzene Fischrogen), auch gepresst oder geräuchert; Kaviarlake, 118; Austern, lebend oder bloss abgekocht oder eingesalzen, auch von der Schale befreit, 119 a; Schildkröten, lebend oder geschlachtet, auch bloss abgekocht oder eingesalzen, 121; (123 a/b) Seekrebse, lebend oder nicht lebend, auch bloss abgekocht oder eingesalzen, auch von der Kruste befreit: Hummern und Langusten (Heuschreckenkrebse), 123 a; Krabben (Garnelen, Granaten), Taschenkrebse und andere, 123 b; Seekrebse, -muscheln, Schnecken und Schildkröten, auch Froschkeulen in anderer Weise als durch blosses Abkochen oder Einsalzen zubereitet, 124; Eigelb, flüssig, auch eingesalzen oder mit andern die Haltbarkeit erhöhenden Zusätzen; Eigelb, getrocknet, auch gepulvert; eingeschlagene Eier ohne Schale (Eigelb und Eiweiss vermischt), 137; Eiweiss, flüssig, auch eingesalzen oder mit andern die Haltbarkeit erhöhenden Zusätzen, 138; Därme von Vieh, frisch oder getrocknet, auch eingesalzen, nicht zum Genusse, aus 157 a.

D) Folgende Erzeugnisse landwirtschaftlicher Nebengewerbe: Reismehl, auch gebrannt oder geröstet, aus 162 c; Reisgriess, aus 164; gewalzter Reis, aus 165; Kakaobutter (-öl), 168; Reisstärke, auch gemahlen, 173 b; Branntwein aller Art usw.: in Fässern oder Kesselwagen: Likör, 178 a; Arrak, 178 b 1; Rum, 178 b 2; Kirsch- und Zwetschgenwasser, 178 c; Kognak, 178 d; anderer Trinkbranntwein, 178 e; in andern Behältnissen: Likör, 179 a; anderer Branntwein als Weingeist, aus 179 c; Wein in Fässern oder Kesselwagen, 180 g; stiller Wein und frischer Most in Flaschen, Krügen oder dergleichen, 180 h; Most von Trauben ohne oder mit Zuckerzusatz eingekocht oder sonst eingedickt (Traubensirup), weingeistfrei, auch entkeimt; Rosinenextrakt; griechischer Sekt; Weinmost aller Art in luftdicht verschlossenen Behältnissen, 181; Weine mit Heilmittelzusätzen und andere zu Genusszwecken verwendbare weinhaltige Getränke, auch mit Zusatz von Gewürzen oder Zucker, 182; Reiswein (Sake), aus 183; Met; Milchwein (Kumyss) und Kefir-Kumyss, 185 a; Getränke, ohne Zusatz von Branntwein oder Wein, künstlich bereitet, anderweit nicht genannt; Limonaden, 185 b; (187 a/b) Essig aller Art: in Fässern oder Kesselwagen oder in Kübeln, 187 a; in andern Behältnissen, 187 b; Weinhefe, 188; Eis, rohes, natürliches und künstliches, aus 191.

E) Folgende Erzeugnisse der Nahrungs- und Genussmittelgewerbe: Kakao, gebrannter oder gerösteter, gesehält, gemahlen, gequetscht oder sonst zerkleinert, auch in Tafeln oder Blöcke geformt (Kakaomasse); mehr oder weniger entölte Kakaomasse (Kakao-Presskuchen); Kakaoschalen, gemahlen, 203 a; Kakaopulver, mehr oder weniger entölt, 203 b; Senf, gepulvert, auch entölt (Senfpulver, -mehl) in kleinen für den Einzelverkauf bestimmten Aufmachungen, 210; Mostrich (mit Most, Gewürzen oder andern Zutaten zubereiteter Senf), 211; Auszüge (Essenzen), nicht äther- oder weingeisthaltig, zur Bereitung von Getränken, anderweit nicht genannt (Limonade- und dergleichen Essenz), sowie zum Würzen zubereiteter Speisen und Getränke (Vanille-Essenz und dergleichen); Gewürzauszüge (Gewürzextrakte); Kapseln aus mit Zucker versetzter Gelatine, aus 212; Früchte (soweit sie nicht unter Nummer 215 fallen), Gewürze, Hülsenfrüchte, Kastanien, Küchengewächse, Mais, Sämereien, Südfruchtschalen und sonstige Pflanzen und Pflanzenteile für den feinern Tafelgenuss zubereitet; Pasteten; Sossen (Saucen), Anchovis-, Krebs-, Sardellenbutter; Kapern; Oliven, auch in Essig, Oel oder Salzwasser eingelegt oder mit Sardellen oder dergleichen gefüllt (farciert); Soja und andere Gegenstände des feinern Tafelgenusses, anderweit nicht genannt, aus 216; Chemisch zubereitete Nährmittel, z. B. Eisenalbuminat, Eukasin, Nutrose, Pepsin, Plasmon, Protylin, Sanatogen, Somatose, Tropon, 217; Sardinen und andere Fische und Fischzubereitungen in luftdicht verschlossenen Behältnissen, 219 a.

Einfuhr. Im Deutschen Reichsanzeiger vom 12. und 15. April sind die nachstehenden Befreiungen von den Einfuhrverboten veröffentlicht, die jeweilen mit dem Tage der Verkündung in Kraft traten. Die Nummern nach der Warenbezeichnung sind die Einfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses.

a) Laut Bekanntmachung vom 28. Februar 1921 (Reichsanzeiger vom 12. April) ist die Einfuhr von folgenden, auch geschälten oder entölten, aber nicht gemahlenen, nicht gepulverten und nicht in Salzwasser eingelegten Gewürzen ohne besondere Bewilligung gestattet: Anis, Fenchel, Koriander, Kümmel, aus 22; Gewürznelken aus 67 a; Ingwer, aus 67 b; Kardamomen, aus 67 c; Muskatblüten, -nüsse, aus 67 d; Nelkenpfeffer (Piment), Nelkenstengel (Nelkenstiele), aus 67 e; Pfeffer, schwarzer und weisser, aus 67 f; Zimt, echter (Kaneel), aus 67 h; Zimt Kassia (Mutterzimt, Zimtholz), aus 67 i.

b) Eine Bekanntmachung vom 7. März 1921 (Reichsanzeiger vom 12. April) bestimmt, dass für die Einfuhr nachstehend genannter Sämereien keine Bewilligung erforderlich ist: Rotkleesaat, 18 a; Luzernesaat, 18 b; Seradellasaat, 18 c; Weissklee und andere Kleesaaten, 18 d; Raygras, Timotheesaat, 19 a; Kanariensaat (Spitzsamen), 19 b; andere Grassaaten aller Art, 19 c; Runkelrüben-, auch Rotrüben- (Salatbeten-) Samen, 20 a; Zuckerrübensamen, 20 b; andere Feldrüben- und Zichoriensamen sowie sonstige anderweit nicht genannte Sämereien für den Landbau, 21 a; Möhren-, Gemüsesamen, Dil saat, 21 b; Blumensamen, aus 21 c.

c) Gemäss einer Bekanntmachung vom 12. April 1921 (Reichsanzeiger vom 15. April) kann die Einfuhr folgender Waren ohne besondere Bewilligung stattfinden:

A) Erzeugnisse des Acker-, Garten- und Wiesenbaues: Zuckerrüben, auch zerkleinert: frisch und getrocknet (gedarrt), 25 a und b; Grünfutter: Heu, auch getrockneter Klee, und anderweit nicht genannte getrocknete Futtergewächse; Spreu (Kaff); Häckerling (Häcksel), 27 a; Reis- und ähnliches Stroh, ungefärbt, auch Häckerling (Häcksel) hiervon, aus 27 b; Getreidestroh, aus 27 c; Lorbeerblätter, Majoran, Salbeiblätter, Waldmeister und sonstige, zum Würzen von Nahrungs- und Genussmitteln dienende Blätter und Kräuter, getrocknet, 34; Obststräucher, Beerenobststräucher und -stämme, 38 e; Obstwildlinge, Obststecklinge, aus 38 h; Paprika (spanischer Pfeffer, Chillies [japanischer Pfeffer]), frisch (grün) oder getrocknet, nicht gemahlen, nicht gepulvert, nicht in Salzwasser eingelegt, aus 66; Zimtblüten, Zimtblütenstengel, aus 67 i.

B) Erzeugnisse der Forstwirtschaft: Bau- und Nutzholz, nachstehend nicht besonders genannt (aus 74/6): unbearbeitet oder lediglich in der Querrichtung mit der Axt oder Säge bearbeitet, mit oder ohne Rinde; alle diese nicht gedämpft, getränkt (imprägniert) oder sonst auf chemischem Wege behandelt: hart: Eichenholz, aus 74 a; Nussbaumholz, aus 74 b; Buchen- und anderes hartes Holz, aus 74 c; weich: Laubholz (Birken-, Erlen-, Linden-, Pappel- [auch Aspen-, Espen-, Zitterpappel], Rosskastanien-, Weidenholz usw.), aus 74 d; Nadelholz, aus 74 e; Grubenholz der Zolltarifnummer 74, aus 74 f. In der Längsrichtung beschlagen oder anderweit mit der Axt vorgearbeitet oder zerkleinert; auch gerissene Späne und in anderer Weise als durch Reissen hergestellte Klärspäne; alle diese nicht gedämpft, getränkt (imprägniert) oder sonst auf chemischem Wege behandelt: hart: Eichenholz, aus 75 a; Nussbaumholz, aus 75 b; Buchen- und anderes hartes Holz, aus 75 c; weich: Laubholz (Birken-, Erlen-, Linden-, Pappel- [auch Aspen-, Espen-, Zitterpappel-], Rosskastanien-, Weidenholz usw.), aus 75 d; Nadelholz, aus 75 e.

C) Tiere und tierische Erzeugnisse: Lachs, gesalzen, jedoch nicht in anderer Weise zubereitet, aus 117 a; Bienen, lebende, ohne Honig, 125 a; Honig in Stöcken, Körben, Kasten mit lebenden Bienen, 139; Dünger, tierischer (Abtritt- und Stalldünger), auch getrocknet, aus 161 b.

D) Erzeugnisse landwirtschaftlicher Nebengewerbe: Pfeilwurzelmehl (Arrowroot), Tapiokabrocken, aus 175.

Grossbritannien

Abgabe eines Teils des Kaufpreises deutscher Waren

Das britische Handelsamt («Board of Trade») hat bereits verschiedene Ausführungsverordnungen zum Gesetz betreffend die Abgabe eines Teils des Kaufpreises deutscher Waren («German Reparation [Recovery] Act 1921») erlassen. Die ersten dieser Verordnungen beziehen sich auf die Ausführung von Kontrakten, die britische Käufer vor dem 8. März 1921 abgeschlossen haben. Da diese Verordnungen jeweilen in den Mitteilungen der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in London wiedergegeben sind, wird in der Regel davon abgesehen, sie auch noch separat unter dem Titel dieser Notiz zu veröffentlichen. Die Interessenten werden daher auf die erwähnten Mitteilungen, die stets unter der Aufschrift «Grande Bretagne» im Handelsamtsblatt erscheinen, aufmerksam gemacht (siehe Nr. 103 vom 20. April 1921 und ff.).

Jugoslawien — Abgabe auf deutschen Waren

Wie das schweizerische Generalkonsulat in Belgrad mitteilt, hat sich nun nach längerem Zögern auch Jugoslawien den Londoner Beschlüssen über die Erhebung einer Abgabe auf deutschen Waren angeschlossen.

Die bezügliche Verordnung, die vom 9. April 1921 datiert und im Amtsblatt vom 10. gl. Mts. veröffentlicht ist, lautet in Uebersetzung wie folgt:

Art. 1. Der Importeur deutscher Waren hat beim Zollamt 50 % vom Wert dieser Waren zu erlegen. Die Quittung des Zollamts befreit ihn dem deutschen Verkäufer gegenüber.

Art. 2. Die im Artikel 1 enthaltene Massregel findet auf alle Ware Anwendung, die in Deutschland erzeugt oder fabriziert wird, und über 50 % deutschen Materials oder deutscher Arbeit darstellt.

Art. 3. Der Finanzminister wird ermächtigt, im Interesse des Handels Ausnahmen von dieser Regel zu statuieren.

Art. 4. Der Finanzminister wird das Notwendige zur Durchführung dieser Verordnung veranlassen.

Aus Art. 5. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Ueber die Tragweite des Artikels 2 der Verordnung werden in Belgrad noch nähere Erkundigungen eingezogen.

Tschechoslowakei

(Mitteilungen des schweizerischen Generalkonsulats in Prag.)

Wirtschaftliche Lage. Die Krisis in der tschechoslowakischen Industrie verschärft sich zusehends. Nach der Eisen- und Maschinen-, Leder- und Schuh-, Glas-, Textil- und Konfektionsindustrie sind nun auch einige Zweige der chemischen Industrie, sowie die Papierindustrie, von der Krisis betroffen. Es wird vielfach nur vier Tage pro Woche gearbeitet, und auch die absolute Zahl der Arbeitslosen steigt tagtäglich. Ende des vorigen Jahres waren direkt vom Staate unterstützt ca. 35,000, am 15. Februar 1921 bereits 46,000 Personen. Die landwirtschaftlichen Industrien sind beschäftigt, soweit sie Rohstoffe haben. Unter dem Einfluss des neuen Baugesetzes ist eine Belebung der Bauindustrie zu erwarten. Ein Zeichen der geänderten Verhältnisse ist auch die Zahl der Insolvenzen.

Die Lage in der Eisenindustrie ist geradezu trostlos. Es ist ein vollständiger Mangel an Bestellungen eingetreten, der die natürliche Folge zeitigte, dass ein verschärfter Konkurrenzkampf aller Werke ausgebrochen ist. Die tschechoslowakischen Eisenwerke können bei der ausländischen Konkurrenz nicht erfolgreich mittun, weil sich ihre reinen Gestehungskosten um volle 30 % höher stellen als z. B. die kompletten Verkaufspreise der reichsdeutschen Werke.

In der Papierindustrie ist eine derartige Stagnation eingetreten, dass die Produktion wesentlich eingeschränkt und der Betrieb in einigen Unternehmungen gänzlich eingestellt wurde.

Die Zuckerfabriken verlangen, dass die gebundene Zuckerwirtschaft in der Kampagne 1921/22 aufgehoben werde. Falls die Regierung den Zucker nicht freigebe, betrachten es die Fabriken als selbstverständlich, dass der Staat den Zucker zu dem Preise, den er vor der Kampagne bestimmt, auch annehmen werde. Man müsse damit rechnen, dass es nicht möglich sein werde, den bisherigen Zuckerpreis aufrecht zu erhalten, dass es vielmehr zu einer wesentlichen Verbilligung des Zuckers kommen werde.

Der am 27. Februar 1921 vom Finanzministerium ausgearbeitete, der Regierung vorgelegte Gesetzentwurf über eine **Konjunktursteuer aus Exportgewinn** unterscheidet sich vom ersten Entwurf hauptsächlich dadurch, dass der 50 %igen Konjunktursteuer nunmehr nur Porzellan, Hopfen, Holz, Holzkohle und Samen unterliegen sollen. Als Bemessungsgrundlage für die Konjunktursteuer dient die Summe der Exportgewinne aus dem Jahre 1920, nach Abzug der tatsächlichen Verluste, die der Steuerpflichtige beim Export bzw. Verkauf nachweisbar erlitten hat. Die Steuer wird rückwirkend auf 1. Januar 1921 bemessen werden. Zur Entrichtung der Steuer sind physische und juristische Personen verpflichtet.

Prager Mustermesse. Die vom 28. Februar bis 8. März abgehaltene II. Prager Mustermesse machte zweifellos einen imposanten Eindruck und erfreute sich eines sehr regen Besuches. Es stellten an 3000 Firmen aus, so dass die Zahl der Aussteller gegenüber der I. Prager Messe um 1200 zugenommen hat. Vertreten waren u. a. folgende Industriezweige: Bau- und Metallindustrie, Elektrotechnik, Holzindustrie, Textil- und Kleiderindustrie, Galanteriewaren, Lederwaren, chemische Industrie, Glas- und Porzellanindustrie, Spielwaren. Die Frühjahrsmesse hat gegen das Vorjahr ganz bedeutende Fortschritte gemacht und im Arrangement viele Verbesserungen erfahren.

Die getätigten Geschäftsabschlüsse sollen mit der Besucherzahl in keinem Verhältnis stehen, was jedoch als natürliche Folge der nahenden Absatzkrise und der immer noch unsicheren Situation des europäischen Wirtschaftslebens angesehen wird. Ueber den erzielten Umsatz liegen noch keine zahlenmässigen Angaben vor.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Ueber die Lage in den wichtigsten Industrien entnehmen wir dem Märzbericht des eidg. Arbeitsamtes folgende Angaben: **Schokoladenfabrikation.** Der Beschäftigungsgrad war etwas besser als derjenige des Vormonats. Dies hat seinen Grund hauptsächlich darin, dass der Absatz in der Schweiz über die Osterfestzeit etwas zunahm. **Tabakindustrie.** Noch keine Besserung gegenüber den Vormonaten. Ganz bedeutende Einschränkungen und zum Teil Arbeiterentlassungen in westschweizerischen Fabriken. **Schuhindustrie.** Der Beschäftigungsgrad ist weiter gesunken. Die durchschnittliche Arbeitszeitverkürzung überschreitet nun 40 %. 4 Fabriken stehen ganz still. Da heute noch grosse Mengen ausländischer Waren im Land liegen, ist vorderhand an eine Behebung der Krisis trotz der auf 8. April in Kraft tretenden Einfuhrbeschränkungen nicht zu denken. Immerhin darf gehofft werden, dass durch diese Massnahme der Industrie das Schlimmste erspart bleiben wird. **Seidenstoffabrikation.** Gesamtarbeiterzahl am 31. März 1921: 13,867, Normalarbeitsstunden 1,331,232; Beschäftigte Arbeiter 13,862, Normalarbeitsstunden 1,330,752. Von diesen 13,862 Arbeitern arbeiten voll: 2263 mit 217,248 Stunden im 14tägigen Zahltag; verkürzt: 9941 mit 549,144 Stunden im 14tägigen Zahltag; sind arbeitslos: 1658 mit 159,168 Stunden im 14tägigen Zahltag. Der Gesamtausfall beträgt 564,360 Stunden im 14tägigen Zahltag oder, auf die Gesamtzahl der beschäftigten Arbeiter berechnet: 42,4 Prozent. **Seidenbandfabrikation.** Die Arbeitslosigkeit dauert fort. Die in den Vorwerken und in der Weberei vorgenommenen Arbeitszeiteinschränkungen konnten noch in keiner Weise behoben werden. Wegen der allgemeinen Finanz- und Warenkrisis laufen nur unbedeutende oder gar keine Aufträge ein. **Seidenhilfsindustrie.** Von 15 Färbereien und Appreturen mussten 14 die übliche Arbeitszeit durchschnittlich um zirka 11¼ Stunden wöchentlich reduzieren. **Spinnerei-, Zwirnerei- und Webereiindustrie.** Die Zahl der reduziert Arbeitenden hat sich auf zirka 3000 erhöht. Weitere grössere Einschränkungen stehen bevor, namentlich in der Grob- und Buntweberei, wo durch Einfuhren von Valutawaren die Aufträge rapid zurückgegangen sind. **Wollindustrie.** Die Arbeitslosigkeit hat sich seit dem letzten Monat leider nicht vermindert. Die Hälfte aller Arbeiter ist nur noch teilweise beschäftigt. Der Ausfall pro Arbeiter und Zahltagsperiode von 14 Tagen beträgt 20 Stunden, was einem Arbeitsausfall von 125,000 Stunden pro Zahltag entspricht. In diesen Zahlen ist die Reduktion der Maschinenleistung und der damit verbundene sehr grosse Produktionsausfall zudem gar nicht berücksichtigt. Es ist ferner zu bemerken, dass die noch verbleibende Beschäftigung der Arbeiterschaft nur durch Lagerarbeit erhalten werden kann; die sich anhäufenden Warenvorräte immobilisieren die finanziellen Mittel der Betriebe immer mehr und werden binnen kurzem zu gänzlichem Stillstand führen müssen. Die Aussichten für die nächste Zukunft sind bedeutend ungünstiger als zu Jahresende 1920. Die grösste Zahl der Firmen sieht eine Beschäftigung im heutigen Umfang nur noch für wenige Wochen voraus, nachher scheinen weitere zum Teil stärkere Reduktionen oder gänzliche Stillegung einzelner Betriebe unvermeidlich zu sein. **Stickereiindustrie.** Die Geschäftslage ist andauernd sehr ungünstig. **Ausrüsterei.** Keine Aenderungen. **Lorrainefabrikation.** Beschäftigungsgrad immer noch äusserst ungünstig. Fast ausschliesslich nur Halbtagsbeschäftigung der einzelnen Betriebe. Für die Heimarbeiterinnen kann nur ganz minim Arbeit ausgegeben werden. **Wirkereiindustrie.** Neuerdings leichte Zunahme der Arbeitslosigkeit. ⅓ der Arbeiterschaft sind teilweise oder gänzlich arbeitslos. Für die Kunstseide verarbeitenden Wirker und Stricker hat sich die Situation gegen das Ende des Monats März merklich verbessert, weil sofort lieferbare Aufträge für das Inland eingingen. Auf der andern Seite sind aber die Betriebe der Feinstrickerei, die speziell für den Export arbeiten, im Monat März wegen Ausbleibens aller Aufträge zu ganz wesentlichen weitern Betriebseinschränkungen gezwungen worden. Einzelne Abteilungen solcher Betriebe sind ganz eingestellt, und es stehen daher auch in absehbarer Zeit weitere Entlassungen bevor. In der Handschuh- und Strumpfwarenfabrikation ist die Situation inzwischen ganz misslich geworden. **Hutgeflechtfabrikation.** Keine Aenderung im Beschäftigungsgrad. Die meisten arbeitslos gewordenen Arbeiter und Arbeiterinnen finden in der Landwirtschaft Beschäftigung. Oeffentliche Mittel für Unterstützung mussten nur in unbedeutendem Mass in Anspruch genommen werden. **Bleicherei, Stückfärberei, Appretur.** Von 13 Verbandsfirmen können 7 nur noch während 3 Tagen pro Woche den Betrieb aufrecht erhalten. 3 Firmen arbeiten während 4, 3 während 5 Tagen pro Woche. Weitere Betriebseinschränkungen müssen nächstens vorgenommen werden, so dass alle Verbandsmitglieder gezwungen sind, die Arbeitslosenfürsorge in Anspruch zu nehmen. **Chemische Industrie.** Die Verhältnisse sind ungefähr gleich geblieben. Absatz und Produktion sind gegenüber dem Vorjahre um rund 50 % zurückgegangen. Die Lager sind trotz der Betriebseinschränkungen noch immer bedeutend. Um ein allzugrosses Anwachsen der Lager zu vermeiden, wurden 4 grössere Betriebe während der Osterwoche (19.—28. März) gänzlich eingestellt; auch mussten rund 220 Arbeiter wegen Arbeitsmangel in einzelnen Branchen entlassen werden. Anderseits konnte ein Betrieb die Arbeiterzahl vorübergehend um 60 erhöhen, da die Nachfrage im Inland nach ihren Produkten (Dünger und dergleichen) zurzeit ziemlich erheblich ist. **Fabrikation pharmazeutischer Produkte.** In einzelnen Betrieben etwelche Besserung, in andern sehr wenig Beschäftigung. **Metall- und Maschinenindustrie.** Rund 15,000 Arbeiter mit reduzierter Arbeitszeit. Arbeitszeitverkürzung durchschnittlich 25 %. Weitere Arbeiterentlassungen. Der Export nimmt fortwährend ab. Totale Schliessungen von Fabriken sind unausbleiblich. **Spezialfabriken der Elektrotechnik.** Die Arbeitslosigkeit greift immer weiter um sich, und es sind ihr sämtliche Fabrikationszweige mehr oder weniger stark unterworfen. Arbeitszeitverkürzungen von 10—50 % in 10 Betrieben, wovon zirka 1800 Arbeiter betroffen werden. Insgesamt wurden bisher 338 Arbeiter entlassen. Von Verbandsmitgliedern, die der Fürsorgeorganisation nicht angeschlossen sind, werden 144 entlassene und 363 teilweise arbeitslose Arbeiter gemeldet. **Uhrenindustrie.** Zunehmende Verschärfung der Krisis in allen Branchen, die sich besonders in Arbeiterentlassungen und weitern Arbeitszeiteinschränkungen äussert.

— **Notstundung.** Der Bundesrat hat seine Zustimmung erklärt zu einem von der Regierung des Kantons Solothurn zu fassenden Beschluss, wonach die Vorschriften über die Notstundung auf die Fabrikanten der Uhrenindustrie und der ihr zudienenden Industrien, insbesondere der Schraubenindustrie, und die ganz oder teilweise arbeitslosen Arbeitnehmer der genannten Industrien des ganzen Kantonsgebietes auf die Dauer eines Jahres anwendbar erklärt werden.

Grande-Bretagne — Versement d'une partie du prix d'achat de marchandises allemandes

Conformément au chapitre 5 de la loi relative au versement d'une partie du prix d'achat de marchandises allemandes («German Reparation [Recovery] Act 1921»), le Département du Commerce («Board of Trade») vient d'édicter successivement des ordonnances d'exécution de la dite loi. Les premières de celles-ci se réfèrent aux contrats conclus avant le 8 mars 1921 par des importateurs britanniques. Ces ordonnances étant régulièrement reproduites dans les Communications économiques de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres, ne seront généralement pas publiées spécialement encore dans la Feuille sous le titre de la présente notice. L'attention des intéressés est en conséquence attirée sur les Communications précitées, paraissant dans la Feuille sous la rubrique «Grande Bretagne» (voir n° 103 du 20 avril 1921 et suivants).

Sursis extraordinaire. Le Conseil fédéral a approuvé l'arrêté que compte prendre le Gouvernement du canton de Soleure, suivant lequel les prescriptions concernant le sursis extraordinaire sont applicables pour la durée d'une année, dans toute l'étendue du canton, aux fabricants de l'industrie horlogère et des industries qui s'y rattachent, notamment les fabriques de vis, et aux ouvriers des dites industries souffrant d'un chômage total ou partiel.

Vom schweizerischen Geldmarkt

	Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz						Wechsel- (Geld-) Kurse in % über (+) bezw. unter (−) Parität		
	Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, − = unter) Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland
	%	%	%	%	%	%			
22. IV.	4½	3¾	2	−1,250	−2,375	+0,187	−578,7	−101,0	−931,9
15. IV.	4½	3⅞	3—3¼	−1,125	−2,250	+0,187	−590,1	−104,8	−926,0
8. IV.	4½	4	3¼—4	−1,000	−2,250	+0,375	−591,3	−103,4	−925,1
1. IV.	5	4½	2½—3½	−0,875	−2,125	+0,500	−597,0	−104,2	−924,9
24. III.	5	4⅞	3¼—3½	−0,875	−2,125	+0,500	−594,8	− 92,7	−924,0
18. III.	5	4 9/16	3½	−1,312	−2,062	+0,562	−600,3	−104,7	−926,1

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5¼—6½ %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 5½ %. — **Darlehenskasse** 5 %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 23. April an[1]) — *Cours de réduction à partir du 23 avril*[2])

Belgique fr. 43.25; **Deutschland** Fr. 8.95; **Italie** fr. 27.25; **Oesterreich** Fr. 1.70; **République Argentine** fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); **Grande-Bretagne** fr. 23.25.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Hans Jm Obersteg & Cº

Basel - Zürich - St. Gallen - Bern - Chiasso - London

empfehlen sich als

General-Agenten für die Schweiz

für folgende Linien:

NACH NEW-YORK

Regelmässige Abfahrten mit Schnelldampfern der **White Star und American Linien** („OLYMP.C", (1960 Q) 46,000 Tonnen, „ADRIAT.C", 24,000 Tonnen etc.) ;1227

NACH ENGLAND

Eildienst per **London, South-Western-Railway**

Nach Süd- u. Zentral-Amerika

Regelmässige Abfahrten mit erstklassigen Dampfern der Royal Mail Steam Packet Company ab London, Southampton und Antwerpen

---

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 29. April 1921, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes der Centralschweiz. Kraftwerke in Luzern, Hirschengraben 33 (II. Stock), eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1920, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren und bezügliche Beschlüsse. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten. (2277 Lz) 1097

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rehnungsrevisoren liegen innerhalb gesetzlicher Frist auf unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 27. April 1921, abends 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft oder bei folgenden Banken bezogen werden: Schweizerische Kreditanstalt in Luzern und Zürich, Luzerner Kantonalbank und Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.

Luzern, den 11. April 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ch. Blankart.

Société Financière Industrielle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 6 mai 1921, à 2½ heures de l'après-midi à la Chambre de Commerce à Genève, Rue Petitot, n° 8.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Votations sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'un administrateur. (21041 X) '1220
5. Nomination des vérificateurs des comptes.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, MM. les porteurs d'actions devront avoir déposé leurs titres au plus tard le 1er mai prochain, chez MM. Hentsch & Cie., à Genève, Rue de la Cité, 22. Le bilan au 31 décembre 1920 et le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition des actionnaires, chez Messieurs Hentsch & Cie., huit jours avant l'assemblée générale.

AVIS

Toutes les personnes créancières ou débitrices de la Société **Guillermet & Enderlin**, garage d'automobiles, à **Porrentruy**, actuellement en liquidation, sont invitées les premières à produire leurs réclamations, les secondes à se libérer chez le liquidateur Me **E. Choulat**, avocat, à Porrentruy. ;1228

Un délai de dix jours leur est imparti à cet effet.

Porrentruy, le 23 avril 1921.

Le liquidateur: **E. Choulat**, avocat.

Bons de caisse 6% de l'Etat de Berne de 1920

à trois et à cinq ans

Paiement des coupons

Les coupons de ces Bons de caisse seront encaissés sans frais par: (2809 Y) '1191

la Banque Cantonale de Berne à Berne, ses succursales et agences,
la Banque Nationale Suisse,
les membres du Cartel de Banques Suisses,
les membres de l'Union des Banques Cantonales Suisses.

DURCHSCHLAG-PAPIER

Wir widmen diesem Artikel grosse Aufmerksamkeit. Unser Lager wurde erweitert und im Preise bedeutend reduziert. Wir führen 4° und Folio-Durchschlag, erstere auch in grün, gelb, rosa und blau. Wollen Sie bitte Offerte verlangen.

G. KOLLBRUNNER & Co., BERN
14 Marktgasse 14

;1122

Ancienne maison d'alimentation et droguerie

avec belle clientèle de détail, vastes locaux très bien situés

cherche collaborateur

si possible au courant de la branche et disposant d'un certain capital. Excellente occasion de s'établir. ;1219

Offres très détaillées sous G. 2029 L. à Publicitas S. A., Lausanne

---

P.K.B.
Einkolonnen-Buchhaltung.

Ueberraschend einfache Buchhaltungs-Methode mit grosser Ersparnis an Arbeit Zeit und Material. Gleichzeitige Einkaufs-Statistik und Betriebs-Kontrolle. 937

Paul Keller
Basel — Gerbergasse 44

G. Gelesnoff
Stäfa (Kt. Zürich)
Schreibmaschinen Farbbänder jeden Systems.
Prima Qualität. 1244

Amerikanische Buchführung
lehrt brieflich mit Garantie
Treuhand - Institut
Fritz Madoery, Basel
Prospekte gratis u. franko

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. Ad. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch Bücherexp., Zürich. B 15

Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie A.-G.

Münchwilen

Dividenden-Auszahlung

Coupon Nr. 7 der Serie A
Coupon Nr. 5 der Serie B

unserer Aktien werden von heute an mit **Fr. 30.–** eingelöst.

Einlösungsstelle in Zürich: **Aktiengesellschaft Leu & Co.**

Münchwilen, den 21. April 1921.

(1563 G) ; 1236 **Der Verwaltungsrat.**

Automobilwerke „Progress" A.-G.

Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 7. Mai 1921, vormittags 11 Uhr, im Bureau unserer Gesellschaft, Brunaustrasse 93/95, Zürich 2, eingeladen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl zweier Rechnungsrevisoren. (2054 Z) '1238
7. Diverses.

Anträge sind 10 Tage vor der Generalversammlung der Verwaltung oder Direktion schriftlich einzureichen. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 26. April 1921 an zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Direktion auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung und Hinterlegung der Aktien an unserm Schalter in Zürich 2, Brunaustr. 93/95, bis und mit 7. Mai 1921 bezogen werden.

Zürich, den 23. April 1921.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: Dr. Liebermann.

6% Kassascheine des Kantons Bern von 1920

mit drei- und fünfjähriger Laufzeit

Coupons-Zahlung

Die Coupons dieser Kassascheine werden spesenfrei eingelöst durch: (2808 Y) '1190

die Kantonalbank von Bern in Bern und ihre Zweiganstalten,
die Schweizerische Nationalbank,
die Mitglieder des Kartells Schweizerischer Banken,
die Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken.

TRANSPORT-VERSICHERUNGEN

für Export und Import, Waren und Valoren

ohne oder mit Einschluss der damit verbundenen Spezial-Risiken, wie: **Diebstahl, Plünderung, Streik, Aufruhr, Revolution** und **Krieg** (O. F. 10171 Z) inklusive **Minengefahr** '412

übernehmen zu günstigen Bedingungen

KREBS & Co., ZÜRICH

Sihlstrasse 3, City House **Telephon Selnau 13.38**

General-Agentur für die deutsche Schweiz der

„The Marine Insurance Co., Ltd." London

Gegründet 1836 :-: In der Schweiz konzessioniert seit 1883

Akt.-Kapital: 1,000,000 £, Einbezahlt: 600,000 £, Reservefonds: 700,000 £

Gasversorgung Birseck A.-G.

Einladung zur Generalversammlung

Montag, den 9. Mai 1921, 11 Uhr vormittags
Aeschenvorstadt 56, I. Stock, in Basel

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. April 1920.
2. Abnahme der Jahresrechnung, Bilanz sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion. ;1217
3. Beschlussfassung betreffend Reingewinn.
4. Ergänzung des § 2 der Statuten.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn, Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Dornachbrugg bis und mit dem 7. Mai nächsthin auf.

Dornach, den 22. April 1921.

Im Auftrag des Verwaltungsrates:
Die Direktion.

Petroleum-Import Cie

Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 17. Mai 1921, vormittags 10 Uhr
in Zürich, Sonnenquai 10

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über die Gewinnverteilung.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Abänderungen der §§ 28 und 29 der Statuten.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft, Sonnenquai 1, zur Einsicht der Aktionäre auf. ·1240 (2043 Z)

Zürich, den 25. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Elektrochemische Werke Gurtnellen

Dividende pro 1920

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1920 auf (2436 Lz) 1215 !

Fr. 50 für die Aktie von Fr. 500 nom. und
Fr. 10 für die Aktie von Fr. 100 nom.

festgesetzt, zahlbar sofort gegen Rückgabe des Coupons Nr. 7,
in Zürich: bei der Schweizerischen Volksbank
in Wetzikon: bei der Schweizerischen Volksbank

Gurtnellen, den 21. April 1921.

Die Direktion.

Société des Galeries du Commerce

à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 27 avril, à 4 heures après-midi, dans la salle de la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 16 avril, à la Caisse du Comptoir d'Escompte de Genève, siège à Lausanne, 6, Rue du Lion d'Or, où les cartes d'entrée à l'assemblée seront distribuées contre présentation des actions ou d'un certificat de banque. (11791 L) 1092

Pour le conseil d'administration,
Le président: Et. Chavannes.

SITUATION OFFERTE

Chef-administratif

bon commerçant, ayant pratique des affaires, est

cherché pour la France

par importante organisation de vente. — Situation assurée à personne absolument capable. — Adresser offres avec curriculum vitae et prétentions de salaires sous chiffre **A. 31204 L. Publicitas, Genève.** 1201 !

Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 11. Mai 1921, nachmittags 2½ Uhr
im Restaurant „Sternen" in Männedorf

Tagesordnung:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1920 und Decharge-Erteilung an die Direktion und an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung betr. Reduktion des Aktienkapitals.
4. Wahl: a) von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates,
   b) der Kontrollstelle.
5. Weiteres. ·1241 (2039 Z)

Geschäftsbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt.

Grüningen, den 20. April 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
W. HEUSSER.

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

31. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 12. Mai 1921, vormittags 10½ Uhr
im Gesellschaftszimmer des Kasinos in Bern

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle. (2954 Y) '1231
3. Genehmigung des Jahresberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1920 (§ 23 der Statuten).
5. Wahlen in den Verwaltungsrat wegen Ablauf der Amtsdauer.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1921.
7. Bericht und Antrag des Verwaltungsrates über finanzielle Sanierungsmassnahmen.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Samstag den 7. Mai 1921 mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen,

in Bern: bei der Kantonalbank von Bern, bei der Spar- & Leihkasse und der Schweiz. Kreditanstalt,
in Basel: bei den Herren Dreyfuss Söhne & Co.,
in Zürich: bei der Eidg. Bank A.-G.,

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt Bericht der Kontrollstelle sind vom 5. Mai 1921 an bei der Kantonalbank in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 22. April 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Alb. Berger.

Société Suisse d'Ameublements et Mobilier Complet

Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 28 avril 1921, à 15 hs. au local de la Bourse de Lausanne
Galeries du Commerce, 78, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Propositions individuelles. (11804 L) 1102

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à la Banque Chs. Schmidhauser & Cie, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne